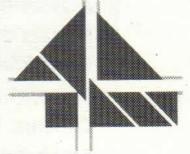


Gemeinde Brief

SEPTEMBER

2021



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße

**IHR SÄT VIEL UND BRINGT
WENIG EIN; IHR ESST UND
WERDET DOCH NICHT SATT;
IHR TRINKT UND BLEIBT
DOCH DURSTIG; IHR KLEIDET
EUCH, UND KEINEM WIRD
WARM; UND WER GELD
VERDIENT, DER LEGT'S IN
EINEN LÖCHRIGEN BEUTEL.**

Haggai 1,6

Gedanken zum Monatsspruch

Arbeit, Nahrung, Trinkwasser, Kleidung, Geld: In der ersten Predigt des Propheten Haggai geht es um ganz handfeste Dinge. Die Rede trägt ein exaktes Datum: erster Tag des sechsten Monats des zweiten Regierungsjahrs des Perserkönigs Darius. Laut den Kommentaren entspricht das dem 29. August 520 vor Christus. Vom Datum her ist das Prophetenwort also fast auf den Tag genau passend ausgesucht als Monatsspruch für den September 2021, genau 2540 Jahre und zwei Tage nach Haggais Predigt. (Und falls die Leserinnen und Leser jetzt nachrechnen: Ja, es sind tatsächlich 2540 Jahre.) Das Datum passt, aber passt denn auch die Botschaft in den September 2021?

Neunzehn Jahre vor Haggais Auftreten hatten die Perser das babylonische Reich erobert und den nach Babylon deportierten Judäern erlaubt, in die Heimat ihrer Vorfahren zurückzukehren. Dort sollen sie unter der Führung des Serubabel, eines Nachkommen der Könige von Juda, den Tempel von Jerusalem wiederaufbauen. Aber auf die anfängliche Begeisterung folgte eine lähmende Ernüchterung in dem kargen Land, dessen Äcker nie genug Ertrag abwarfen, um richtig satt zu werden. Die Vornehmen unter den Rückkehrern bauten als erstes für sich selbst getäfelte Häuser. Der Tempel lag nach wie vor in Trümmern, der Baubeginn wurde immer weiter hinausgezögert. Dafür sei die Zeit noch nicht gekommen, sagten die Vornehmen. Aber an sich selbst können die Vornehmen gar nicht früh genug denken, entgegnet der Prophet: weil ihr die falschen Prioritäten setzt, gibt es so viel Mangel im Land, hält Gott Regen und Segen zurück, aber wenn ihr mit dem Tempelbau beginnt, wird das Land endlich aufblühen!

Wenn ich vor siebzig Jahren gelebt hätte und im September 1951 eine westdeutsche

Baptisten-gemeinde dazu hätte bringen wollen, einen Kapellenbau zu finanzieren, hätte ich mir vielleicht diesen Text ausgesucht.

Ich hätte wahrscheinlich Hörer gehabt, die den Mangel am Lebensnotwendigen kennengelernt haben und sich nach Wohlstand sehnen. Einige träumten vielleicht von getäfelten Häusern oder fingen schon an, welche zu bauen. Ich hätte ihnen ins Gewissen geredet, den Bau des Hauses des Herrn nicht hintanzustellen, ihren Beitrag zu leisten zum Bauvorhaben der Gemeinde. Und der Aufruf zur Opferbereitschaft hätte dem Gewissen der Hörer gutgetan, denn sie wollten sich nach den Jahren der Entbehrung guten Gewissens des Wohlstands erfreuten, der sich allmählich einstellte. Vielleicht gibt es noch heute gesellschaftliche Kontexte, in denen es solche Predigten und solche Hörer gibt, vielleicht bei den Wohlstandspredigern in den Schwellenländern. Wer könnte es den Armen dieser Erde verdenken, dass sie danach streben, am guten Leben teilzuhaben?

Wir befinden uns aber im September 2021 und in einem reichen Land, das seine wirtschaftlichen Aufbruchzeiten längst hinter sich hat. Vielleicht löst das Wort des Propheten Haggai bei uns ganz andere Assoziationen aus. Mangel an Nahrung und an trinkbarem Wasser muss hier niemand leiden, und auch wenn sich die Verteilung

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und leidet doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Buntel.

Haggai 1,6

(Fortsetzung auf S. 3)

Geburtstag haben im September

- 04.09. David Groneberg
- 13.09. Margot Friebe (70)
- 15.09. Sophie-Theresia Beutling
- 16.09. Siegfried Wenzel (78)
- 18.09. Klaus Leopold (83)
Uwe Cochanski
- 22.09. Anna-Luise Schmidtman
- 24.09. Tabea Schöning
- 29.09. Alexandra Holz

- Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

(Fortsetzung von S. 2)

des materiellen Reichtums in Deutschland immer ungleicher entwickelt: die große Mehrheit der Menschheit kann von Lebensbedingungen wie in unserem Land nur träumen. Und dennoch leben hier Menschen, die trotz Arbeit und Geldverdienen, trotz Überfluss an Essen und Trinken und trotz übervoller Kleiderschränke ihr Leben als armselig empfinden, deren Hunger und Durst nicht gestillt ist, die an einer Kälte leiden, gegen die keine Kleider helfen.

Es ist wohl kein Zufall, dass die Stichworte aus Haggai 1,6 auch in der Verkündigung Jesu begegnen. Jesus predigte von der Saat, die vielfache Frucht trägt, vom Brot, das allen Hunger stillt, vom Wasser, von dem man trinkt und nie wieder durstet, vom Reichtum, der nicht vergeht wie irdische Schätze. Sind das nur zufällig gewählte Metaphern für abstrakte geistliche Verheißungen oder holen uns die Texte der Bibel ab bei unserem Umgang mit ganz handfesten Dingen wie Arbeit, Nahrung, Trinkwasser, Kleidung und Geld?

*Martin Rothkegel,
Theologische Hochschule Elstal*

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Brunhild Lindemann
 - Harald Seckinger
 - Sabine Vorwerk
 - Siegfried Wenzel
 - Renate Wieder
 - Waltraud Wilke
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Kollekten

Wer gegenwärtig ohne Teilnahme am Gottesdienst trotzdem seinen Beitrag geben möchte kann dies gern per Überweisung tun:

- ▶ EFG Oberschöneweide
IBAN DE06500921000000552208
BIC GENODE51BH2
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.



Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2021 beträgt 71 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 93 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

- 05.09.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 12.09.: LEITUNG: Manfred Heimann
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 19.09.: LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 26.09.: Gottesdienst
LEITUNG: Falco Held
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

Kirchenmittag

Wir haben als Team »Kirchenmittag« zusammengesessen und Folgendes beschlossen: Kirchenmittag findet immer am 2. Sonntag im Monat statt.

Nächster Termin: 12.09.

Wir werden rechtzeitig vorher Plakate in der Gemeinde aushängen.

Kirchenmittag findet, wie gewohnt, nach dem Gottesdienst und dem KirchenCafé zwischen 11:30 und 13:30 Uhr statt.

14 Tage und 1 Woche vorher wollen wir jeweils bei den Bekanntmachungen um Teilnahme werben; Gäste sind willkommen.

Wir wollen ein Klemmbrett während der Bekanntmachungen in der Gemeinde herumgeben, mit der Bitte, sich einzutragen, damit wir ungefähr wissen, wie viele planen zu kommen.

Die Arbeitsgruppe Kirchenmittag trifft sich erneut Anfang Dezember zur Auswertung (bei Christiane) und zum Erfahrungsaustausch. Sollten mehr als 15 Teilnehmer kommen, treffen wir uns schon vorher, um ggf. die Arbeiten neu zu verteilen und zu unterstützen.

Beim Warten auf die Essens-Zubereitung (nachdem die Tische und Stühle gestellt wurden) wollen wir mit allen Teilnehmern und Essensgästen zusammensitzen und haben folgende »lockere« Fragen:

- ▶ Was hast Du mit Gott in letzter Zeit erlebt?
- ▶ Wo stehst du im Glauben?
- ▶ Was möchtest Du vielleicht verändern?
- ▶ Was wünschst Du dir in unserer Gemeinde?
- ▶ Was kannst Du selber beitragen?
(hier fällt uns bestimmt noch mehr ein)
Falls Ihr Fragen hierzu habt, bitte melden!

für das Kirchenmittagsteam
Ralf Grunwald

Informationsveranstaltung zum Ökumenischen Rat der Kirchen

Auf der Bundeskonferenz im November werden wir als Bund über die Mitgliedschaft des BEFG im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) abstimmen. Da diesbezüglich ein hoher Informationsbedarf besteht, wollen wir im Landesverband darüber mit euch ins Gespräch kommen.

- ▶ Freitag, 17.09., 18:00 Uhr
- ▶ EFG Berlin-Lichtenberg,
Heinrichstr. 31, 10317 Berlin

Als Referenten konnte der Landesverband *Dr. Konrad Raiser* gewinnen, der von 1992 bis 2003 Generalsekretär des ÖRK gewesen ist. Dr. Raiser wird eine Einführung zur Geschichte und zur Arbeit des ÖRK geben. Danach wollen wir über das Thema ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung wird auch gleichzeitig online als Livestream übertragen werden. Um Anmeldung für die Teilnahme über das Streaming wird gebeten unter:
info@baptisten-bb.de

Aus der Küchenecke

Im Rahmen des Gemeindeputzes am 11.9. lade ich recht herzlich ein, die Küche gründlich zu säubern. Bitte sagt Bescheid, wenn ihr dabei seid. Jede Hilfe ist recht, je mehr wir sind, desto leichter können wir uns die Arbeit teilen, und es dauert nicht so lange.

Bisher hat *Astrid Maibaum* für uns die Handtücher gewaschen, sie zieht sich davon zurück. Astrid, vielen Dank für deine Arbeit »hinter den Kulissen«; das hat uns sehr geholfen.

So suchen wir wieder einen Verantwortlichen (weiblich oder männlich), der sonntags die Handtücher mitnimmt und uns damit in der Küchenarbeit unterstützt.

Neues aus dem KirchenCafé

Nach einer langen Zeit der Pause, freuen wir uns wieder auf gemeinsame Gespräche, Kontakte und die kleinen Leckereien, die wir alle für euch vorbereiten. Nutzt die Möglichkeiten, die wir schaffen, um Gemeinschaft zu erleben. Jeder gibt sich viel Mühe, um dies zu ermöglichen.

Ich bedanke mich recht herzlich für die Zusammenarbeit mit *Frohmut, Ricarda* und *Gabi*. Sie verabschieden sich aus dem KirchenCafé.

Daher bin ich auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Bisher haben wir immer 1 Monat die Verantwortung für das Café übernommen, aber sehr gerne kann man sich auch einen Monat teilen oder andere Möglichkeiten in Betrag ziehen.

Ich freue mich, wenn ihr auf mich zu kommt.

Herzliche Grüße,

Sigrun

Fest für Demokratie und Toleranz

Am Samstag, 18.09., ab 13 Uhr lädt der Bezirksbürgermeister wieder zum »Fest für Demokratie und Toleranz« an den Michael-Brückner-Platz ein.

In diesem Jahr steht das Fest unter dem Motto »Du hast die Wahl – Demokratie leben – Engagement zeigen«.

Und wir wollen auch wieder mit dabei sein, gemeinsam mit den anderen ökumenischen Kirchen in Schöneeweide.

Ein Netzwerk für interreligiösen Dialog in Treptow-Köpenick wird auf dem Fest mit einem Ausstellungs- und Begegnungszelt »Facetten des Glaubens« präsent sein. Und wir haben die Chance, uns an diesem Zelt anzugliedern und die dort gezeigten Bilder, Texte und Aktionen als Anknüpfungspunkte zu nutzen.

Zur Vorbereitung unserer ökumenischen Teilnahme auf dem Fest treffen wir uns am Donnerstag, 2. September, um 19 Uhr bei uns in der Gemeinde.

Herzliche Einladung an alle, die mitdenken und mitgestalten wollen!

Gemeindefreizeit 9.–11. September 2022

In diesem Jahr konnten wir aus verschiedenen Gründen keine Gemeindefreizeit haben. Für 2022 planen wir wieder eine Gemeindefreizeit und haben dafür das Objekt in Hirschluch bei Storkow wiederentdeckt. Es liegt im Wald und bietet die Möglichkeit von Spaziergängen, Spielplatz, Kutschfahrt, Schifffahrt auf dem nahe gelegenen See.

Die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch ist nun vollständig renoviert und durch Neubauten erweitert. Dadurch stehen uns schöne Zimmer mit Dusche/WC und große Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Uns stehen das »Haus der Stille« und das Haus »Waldhütte« zur Verfügung, mit 2-Bett-, 3-Bett- und 4-Bettzimmern mit Doppelstockbetten (Einzelbelegung ist möglich).

Es gab nur noch einen freien Termin: 9. bis 11. September 2022. Den Termin haben wir reserviert. Für die Planung zur verbindlichen Reservierung möchten wir gern die voraussichtliche Teilnehmerzahl ermitteln. Dazu liegt in den nächsten Tagen ein Fragebogen aus mit der Bitte der Voranmeldung. Eine verbindliche Reservierung ist dann bis Ende Februar

erforderlich. Nachfolgend die Preise für Übernachtung und Verpflegung:

	Preis/ Person	Bett- wäsche	Gesamt/ Person
Erwachsene	78,00	8,00	86,00
7–19 J.	68,00	8,00	76,00
4–6 J.	60,00	8,00	68,00
0–3 J.	0,00	0,00	0,00

(Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen oder gegen Aufpreis von 8 € leihweise zu erhalten).

Bitte nehmt die Möglichkeit der Vorreservierung wahr, damit wir in der Lage sind den Vertrag mit Hirschluch abzuschließen.

In der nächsten Zeit wird vor dem Gottesdienst eine Präsentation über den Beamer mit einigen Bildern der Zimmer und Umgebung gezeigt.

Anita ☺ Hans-Joachim
Rauchhaus

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Flutkatastrophe: »Leben im Provisorium«

»Leben im Provisorium« lautet der Titel einer Predigt, die *Andrea Lawrenz* in der Credogemeinde in Remagen am 1. August gehalten hat. Zwei Häuser der Familie sind von der Flut überschwemmt worden.

Beim Fluthilfeprojekt des BEFG sind mittlerweile fast eine Million Euro an Spenden für die Opfer der Flut eingegangen. Damit kann der Bund eine wichtige finanzielle Soforthilfe leisten, die durch die Gemeinden vor Ort zu den Betroffenen gelangt. Es zeichnet sich ab, dass viele Schäden erst in Ruhe begutachtet werden müssen. Zudem muss im Blick behalten werden, inwieweit Versicherungen für den Schaden aufkommen oder öffentliche Gelder abgerufen werden können. Das bedeutet, dass erste Hilfsmaßnahmen mit den jetzt vorhandenen Spendengeldern getätigt werden können. Zu einem späteren Zeitpunkt wird zu sehen sein, woran es dann noch konkret fehlt und ob bei Bedarf zu zusätzlichen gezielten Spenden aufgerufen werden muss.

Entpflichtung

Nach fast 25 Jahren als Dozent und Professor und davon acht Jahren als Rektor an der Theologischen Hochschule Elstal wurde *Prof. Dr. Volker Spangenberg* als Ordiniertes Mitarbeiter des BEFG entpflichtet. »Du hast dich um unsere Hochschule, die freikirchliche Theologie und den BEFG über die Maße verdient gemacht«, würdigte *Prof. Dr. Michael Kißkalt*, der Rektor der Hochschule, seinen ehemaligen Kollegen. Spangenberg war seit 1997 Dozent und Professor für Praktische Theologie und von 2006 bis 2014 auch Rektor der Ausbildungsstätte. Volker Spangenberg habe mit seiner Ruhe und Gründlichkeit wesentlich zum Akkreditierungs- und Anerkennungsprozess der Hochschule beigetragen.



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Manfred Kern

Am 26. Juli ist *Manfred Kern* 90 Jahre alt geworden. Von 1957 bis 1983 war er Gemeindepastor in Fürstentwalde, Templin, Berlin-

Weißensee und Berlin-Lichtenberg. Außerdem war er Leiter der Vereinigung Ost und predigte bei Evangelisationen in der gesamten DDR. Von 1979 bis 1988 war er Vorsitzender der Evangelischen Allianz in der DDR und danach deren Generalsekretär.

BEFG-Präsident *Michael Noss* freut sich über das hohe Alter des Kollegen: »Manfred Kern ist für mich eine echte »treue See« – still, freundlich, unaufgeregt und innerlich gefestigt. Ein Mann Gottes.« Seine Frau Ingrid, die unter anderem das Amt der Leiterin der Frauenkommission der Weltweiten Evangelischen Allianz innehatte, starb im vergangenen Jahr. Eine Erinnerungsfeier für sie fand am 28. August in der EFG Berlin-Lichtenberg statt.

Rechenschaft vom Glauben

Die neue Druckausgabe der Rechenschaft vom Glauben ist jetzt lieferbar und kann beim Oncken Verlag bestellt werden. Sie nimmt die seit der letzten Veröffentlichung vorgenommenen Änderungen mit auf und erläutert sie im Anhang in einer kommentierten Synopse. Außerdem gibt es eine englische Übersetzung des Textes.

»Wenn die Rechenschaft vom Glauben nun als Printversion neu erscheint, dann lohnt es sich, in den Gemeinden damit zu arbeiten«, schreibt *Andrea Kallweit-Bensel*, Mitglied des BEFG-Präsidiums und dessen Theologischen Ausschusses in der Zeitschrift DIE GEMEINDE. »Auch im ökumenischen Gespräch ist die Rechenschaft vom Glauben eine hilfreiche Basis, um zu erklären: Das ist es, was wir glauben.«

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Arbeitskreis Gottesdienst:

Dienstag, 28.09., 19:00 Uhr;

Kirchenmittag:

Sonntag, 12.09., nach dem Gottesdienst;

Leitung: Christiane & Janet

Vorschau

- ▶ 03.10. Erntedankgottesdienst
gemeinsam mit dem >Check-In<

Newsletter

immer auf dem Laufenden bleiben mit dem 14-täglichen Gemeinde-Newsletter. Anmeldung über www.kirche-deulstrasse.de. Oben rechts mit Namen und E-Mail-Adresse registrieren.

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese,

☎ 53 01 17 03

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

✉ gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

☎ 53 60 25 69

✉ check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, [REDACTED]

12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28

✉ gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE0650092100000052208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE6050092100370052216

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

☎ 5 54 16 05, ☎ 89 56 58 97

✉ gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



EFG Berlin-Oberschöneweide



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist am 19. 09. 2021

E-Mail-Adresse für Informationen

 Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeinde-Informationen, z. B. für den Gemeindebrief, Termine, Adressen, Gottesdienste usw. lautet:
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de.